

Inhaltsverzeichnis:

Aktuell (Mitgliederversammlung in Hofgeismar, Bankumstellung SEPA)

Aus unserer Arbeit (Löhnen-Mahnen, Neuendettelsau, Region MITTE)

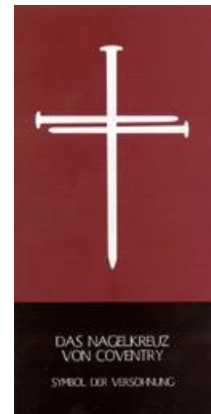
Ausblicke (*Gespräche am Nagelkreuz* in Dresden, Podium in Pankow)

Personalia (Erfurt, Hanau, Magdeburg, Lublin, Ukraine,)

Neues Einzelmitglied

Neues aus Coventry

Termine bis Juni 2014



Aktuell

In **Hofgeismar** hatten sich rund 90 Menschen zur **Mitgliederversammlung** der Nagelkreuzgemeinschaft in Deutschland versammelt. Es war die erste Mitgliederversammlung unter dem Vorsitz von **OKR Dr. Oliver Schuegraf** (Hannover) und unter der Vorbereitung des in Erfurt gewählten Leitungskreises. Die Entwicklungen in Deutschland sind positiv vom Vorsitzenden beschrieben worden. Internationale Gäste aus Großbritannien, Amerika, Polen, den Niederlanden und Österreich prägten die Begegnungen und die guten Gespräche. Die Mitgliederversammlung verabschiedete eine um Notwendiges veränderte **Satzung**, erhöhte den **Beitrag für Einzelmitglieder** ab 1. Januar 2015 von 20 Euro auf 30 Euro, und bestätigte das **Budget** des Vereins für **2014**.



Foto: Helmut Falk

Zugleich wurden erste Verabredungen getroffen, wie am **1. August 2014** eine Versöhnungsstimme in die **Erinnerung an den Ausbruch des Ersten Weltkrieges 100 Jahre zuvor** durch die deutschen Nagelkreuzzentren gebracht werden soll (dazu ergeht demnächst ein Brief an alle Nagelkreuzzentren). Schließlich wurde festgehalten, dass die **nächste Jugendbegegnung** der Nagelkreuzgemeinschaft für **2015 in Erfurt** geplant ist.

Das **europaweite einheitliche Zahlungsverfahren** für Europazahlungen (Single Euro Payments Area = SEPA) betrifft auch die Nagelkreuzgemeinschaft. **Ab dem 01.01.2014** werden für Zahlungen auf das Konto der Nagelkreuzgemeinschaft statt der Kontonummer der nachfolgende IBAN-Code und für die BLZ der internationale BIC-Code genommen. Konto der Nagelkreuzgemeinschaft in Deutschland e.V. bei der Berliner Volksbank **bis zum 31. Dezember 2013** Konto 17 36 78 30 09, BLZ 100 900 00 **ab dem 01. Januar 2014** IBAN: DE 21 10 09 00 00 17 36 78 30 09 BIC: BEVODEBB

Aus unserer Arbeit

Die **Nagelkreuzgemeinschaft in Löhnen-Mahnen** geht einen wichtigen Schritt der Nachbarschaft mit den vor Ort lebenden **Muslimen**: Wenn Moslems in Löhne sterben, dann besteht bisher keine Möglichkeit, diese Menschen nach ihren religiösen Überzeugungen zu bestatten. Das soll sich ändern.

In Löhne leben die Muslime inzwischen in der dritten Generation. Viele sind deutsche Staatsbürger. Löhne ist ihre Heimat, hier wollen sie auf muslimische Weise bestattet werden. „Grundsätzlich stehen alle Presbyterien der Kirchengemeinden dem Anliegen positiv gegenüber.“ bestätigt Pfarrer Eckhard Teismann. **Der christliche Friedhof wird um ein muslimisches Gräberfeld erweitert** werden. Dort werden dann nur Muslime bestattet. Die Verstorbenen müssen gen Mekka (im Sarg oder ohne Sarg) bestattet werden. Bilder und Skulpturen von Lebewesen sind nach muslimischer Tradition nicht erlaubt.

In **Neuendettelsau** wird jetzt auch jeden Freitag das Mittagsgebet der Diakonischen Gemeinschaft mit der Versöhnungslitanei von Coventry gestaltet. Roswitha Buff, Einzelmitglied unserer Nagelkreuzgemeinschaft, ist dort die Leiterin der Diakonischen Schwestern- und Brüderschaft, in der sich etwa 180 Menschen engagieren und sich untereinander verbunden wissen. Bei einem Informationstreffen zu unserer Gemeinschaft hatte unsere Companion Hannelore Schüller (Nürnberg) vor über 30 Interessierten über unsere Arbeit erzählen können.

Bericht zum 2. Regionaltreffen „Region Mitte“

Am 5. Oktober 2013 traf sich die Region Mitte unserer Nagelkreuzgemeinschaft in dem Gemeindehaus St. Norbert in **Halle**. Die 16 Teilnehmenden haben, dies als Fazit vorweggenommen, wertvolle Impulse aus dem Treffen mitgenommen.



Foto: Lothar Schmelz

Neben dem Austausch von aktuellen Geschehnissen aus den einzelnen Nagelkreuzzentren gaben die Anwesenden auch Ausblicke auf die zukünftigen Veranstaltungen in ihren Zentren. Hauptthema dieses Treffens war jedoch das Referat von Pfarrer Christian Dietrich zu dem Thema „Kirchliche Diaspora nach 1945“, also seine Sicht zur kirchlichen Situation vor Ort. Im Osten Deutschlands, so Pfarrer Dietrich, leben weniger als 25 % Christen, davon sagen 10%, dass sie nicht an Gott glauben. 50% der Menschen im Osten haben ein sehr distanzierendes Verhältnis gegenüber dem Christentum. Dietrich schloss sich einem Votum des Erfurter Philosophieprofessors Dr. Eberhard Tiefensee an: Anerkennung der Nichtchristen und Anerkennen der Meinung dieser Menschen sollte eine verbindliche Grundlage sein. Das heißt, als Kirche auf Augenhöhe den Nichtchristen zu begegnen und mit ihnen ins Gespräch zu kommen. Dies sei eine Zukunftsaufgabe. Auf Wunsch können Sie das Referat über Lothar.Schmelz@web.de erhalten.

Nachsatz: **Pfarrer Christian Dietrich** hat 1985 am kirchlichen Proseminar in Naumburg sein Abitur und Studium absolviert. U. a. war er Leiter des Friedensarbeitskreises Naumburg, 1985 Mitbegründer des Arbeitskreises Solidarische Kirche, 1989 Geschäftsführer Demokratischer Aufbruch, Leitungskreismitglied Neues Forum, 1991 Mitgründer Archiv Bürgerbewegung Leipzig und seit 2000 Pfarrer in Nohra. Lothar Schmelz

Ausblicke

Die vier Dresdner Nagelkreuzzentren beginnen gemeinsam mit „**Gesprächen am Nagelkreuz**“, bei denen in entspannter Atmosphäre Menschen eingeladen sind zu intensiverem, persönlichem Gespräch. Das erste Gespräch am Nagelkreuz wird am **Samstag, 2. November um 15.00 Uhr** in der Diakonissenanstalt Dresden beginnen zum Thema „Die vergessenen Kriegsoffer in Osteuropa – am Beispiel Russlands“. Impulsgeberin ist Dr. Hannelore Danders von der Kriegsveteranenhilfe Dresden e.V.

Das Nagelkreuzzentrum Pankow lädt ein zu einem Öffentlichen Podiumsgespräch zum (vorläufigen) Thema „**Zwangsläufigkeit von Rüstung/Rüstungsexporten und Bundeswehreinsetzten?**“. Als eine Disputantin wurde Christine Hoffmann (*Pax Christi* und zugleich *Aktion Aufschrei- Stoppt den Waffenhandel*) gewonnen, für den Part der Gegenrede gibt es noch keine Zusage. Die Veranstaltung beginnt am **Freitag, 17. Januar 2014, um 18 Uhr** mit einer Nagelkreuzandacht in der Kirche Alt-Pankow.

Personalia

In **Erfurt** im Augustinerkloster geht in diesen Tagen der Kurator **Lothar Schmelz** in den Ruhestand. Wir verabschieden uns nicht von ihm, denn er wird weiterhin im Leitungskreis an unserer Gemeinschaft mitwirken.

Zum 1. November 2013 tritt Herr **Carsten Fromm** seine Nachfolge an. Da Carsten Fromm schon seit langem zu denen gehört, die das Versöhnungsgebet vor Ort gestalten, wissen wir unsere Anliegen gut aufgehoben. Gottes Segen für seinen neuen Wirkungskreis!

In der Wallonisch-Niederländischen Gemeindegemeinschaft in **Hanau** ist an die Seite von Pfarrer W. Torben Telder nun **Pfarrer z.A. Anja Berezynski** getreten – wir wünschen ihr für die kommende Arbeit in der Kathinka-Platzhoff-Stiftung in Hanau Gottes guten Segen.

In **Magdeburg** wird am Sonntag, 3. November um 15 Uhr in der Johanniskirche **Michael Seils** (55) aus seinem Amt als Superintendent verabschiedet. Die Entscheidung über die Nachfolgerin oder den Nachfolger ist zur Zeit noch nicht getroffen. Seils wird die vakante Pfarrstelle an der St.-Trinitatis-Kirche in Gommern (etwa 20 km südöstlich von Magdeburg) übernehmen. Für sein weiteres Wirken wünschen wir ihm Gottes Segen!

In dem polnischen Nagelkreuzzentrum der Dreifaltigkeitskirche **Lublin** ist seit Spätsommer **Pfarrer Grzegorz Brudny** ins Amt eingeführt.

Pfarrer Dariusz Chwastek hat im Februar 2013 neue Aufgaben in **Warschau** an der Auferstehungskirche übernommen. Beiden gilt unser herzlicher Gruß – Gott möge sie in ihrer Arbeit segnen.

Die Synode der **Deutschen Evangelisch-Lutherischen Kirche in der Ukraine (DELKU)** hat am 22. Oktober 2013 Pfarrer **Serge Maschewski** (37 Jahre) zum neuen Bischof der Kirche gewählt – erstmalig ein Geistlicher, der im Land geboren und aufgewachsen ist.

Die DELKU geht auf die Aussiedler zurück, die von Zarin Katharina II. Mitte des 18. Jahrhunderts ins Land gerufen wurden. In Odessa fand bereits 1801 der erste evangelische Gottesdienst statt, die Gemeinde zählte zeitweise über 10.000 Mitglieder. Heute zählt die DELKU in rund 30 Gemeinden etwas über 3.000 evangelische Christen. Bis zur Einführung ins Amt im Frühjahr 2014 wird der aus Bayern entsendete Pfarrer Uland Spahlinger das Bischofsamt weiter ausüben. Beiden gelten unsere Grüße und Segenswünsche!

Neues aus Coventry

Darf ich mich vorstellen? Ich bin Lisa, seit 2011 die dritte deutsche Freiwillige in Coventry. Meine bisherige Heimat waren Sprockhövel und Hattingen, zwei kleine nordrhein-westfälische Dörfer, von denen – gerade in England – noch nie jemand gehört hat. Dort habe ich auch meine Schulzeit durchlebt, um dann durch Aktion Sühnezeichen Friedensdienste zur Nagelkreuzgemeinschaft und nach Coventry zu kommen.

Inzwischen bin ich schon über zwei Monate hier und kann mich manchmal immer noch nicht entscheiden, ob es sich jetzt länger, oder kürzer anfühlt. Fest steht, ich habe mich gut eingelebt. Coventry als Stadt wird mir immer vertrauter und fühlt sich schon länger nach *zu Hause* an. Die Gesichter und Namen im Büro werden immer bekannter, was bei *meinem* Namensgedächtnis durchaus ein gutes Zeichen ist.

Und dann ist da noch die Arbeit. Ich hatte mich zwar schon auf die Zeit hier gefreut, aber die Arbeit macht immer noch mehr Spaß, als ich erwartet hätte. Es ist schwierig genau zusammen zu fassen woraus diese Arbeit besteht, aber gerade diese Vielseitigkeit macht es so spannend. Aber davon schreibe ich demnächst mehr.

Lisa Steven

Neue Einzelmitgliedschaft

Seit unserem letzten Newsletter im September hat sich eine Person aus **Jena** entschieden, zu unserer Gemeinschaft dazu zu gehören: Herzlich Willkommen!

Ein Impuls

*„Was keiner wagt, das sollt ihr wagen // was keiner sagt, das sagt heraus//
was keiner denkt, das wagt zu denken // was keiner anfängt, das führt aus.//
Wenn keiner ja sagt, sollt ihr es sagen // wenn keiner nein sagt, sagt doch nein//
wenn alle zweifeln, wagt zu glauben // wenn alle mittun, steht allein.//
Wo alle loben, habt Bedenken // wo alle spotten, spottet nicht//
wo alle geizen, wagt zu schenken // wo alles dunkel ist, macht Licht.*

(Text: L. Zenetti, auch von K. Wecker gesungen)

Die nächsten Termine bis Mitte 2014:

- | | |
|---------------------|---|
| 23. November | Treffen der Region BERLIN beim 6. Mariendorfer Versöhnungstag
<i>(mit Bischof Dr. Christopher Cocksworth, Coventry)</i> |
| 17. Januar | Podiumsdiskussion über Rüstungsexporte in Berlin-Pankow |
| 23. Februar | Erinnerungstag Zerstörung Pforzheim vor 69 Jahren (Wandernagelkreuz) |
| 14. bis 16. März | Vorstandssitzung in Wunstorf |
| 16. März | Erinnerungstag Zerstörung Würzburg vor 69 Jahren (Wandernagelkreuz) |
| 22. März | Treffen der Region BAYERN in Dachau |
| 28. bis 30. April | Seminar zum Thema Versöhnung in der Ev. Akademie Meißen
<i>in Kooperation mit der Nagelkreuzgemeinschaft in Deutschland e.V.</i> |
| 14. bis 16. Mai | Geistliche Einkehr in Coventry (als Pilgrimage Voraussetzung für
Bewerber eines Nagelkreuzes!) |
| 28. Mai bis 1. Juni | 99. Deutscher Katholikentag in Regensburg
<i>mit drei Angeboten der Nagelkreuzgemeinschaft</i> |
| 6. bis 9. Juni | International Peace Academy in Dresden
für Jugendliche zum Thema <i>Gewissensfreiheit. Riskier was!</i> |